

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	LIII

§ 1 Einleitung	1
-----------------------------	----------

Erster Teil:

Problem- und Materialerfassung

Erster Abschnitt:

UN-Kaufrecht

§ 2 Das Schicksal des Vertrages im Falle der Vertragsauflösung	5
§ 3 Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	9
§ 4 Vorteilsausgleich	30
§ 5 Modalitäten der Rückabwicklung	39

Zweiter Abschnitt:

Historie, Rechtsvergleichung und Rechtsvereinheitlichung

§ 6 Historie	42
§ 7 Rechtsvergleichender Überblick	63
§ 8 Rechtsvereinheitlichung	189

*Zweiter Teil:***Das Rückgewährschuldverhältnis im UN-Kaufrecht***Erster Abschnitt:***Das Schicksal des Vertrages
im Falle der Vertragsaufhebung**

§ 9 Umgestaltung des Vertrages in ein Rückgewährschuldverhältnis	245
§ 10 Das Vertragsaufhebungsrecht im Falle der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	258

*Zweiter Abschnitt:***Störungen der Rückabwicklung***Erster Unterabschnitt:***Grundlagen für die Abgrenzung
der Verantwortungsbereiche von Verkäufer und Käufer**

§ 11 Anwendbares Normenregime	269
§ 12 Utaugliche Kriterien für die Abgrenzung der Verantwortungs- bereiche von Verkäufer und Käufer	292
§ 13 Rechte, Pflichten und Obliegenheiten der Parteien im Umgang mit der empfangenen Leistung	312
§ 14 Verantwortlichkeit für die Vertragsaufhebung	351
§ 15 Sachherrschaft über die Ware	357
§ 16 Interesse des Käufers am Gebrauch der Ware	364
§ 17 Interesse des Rückgewährläubigers am Rückerhalt der erbrachten Leistung in unversehrtem Zustand oder zumindest dem Werte nach	373
§ 18 Die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Verkäufers und Käufers für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund einer Interessenabwägung	376

*Zweiter Unterabschnitt:**Die einzelnen Fälle der Vertragsaufhebung*

<i>§ 19 Vertragsaufhebung durch den Käufer</i>	382
<i>§ 20 Vertragsaufhebung durch den Verkäufer</i>	470
<i>§ 21 Vertragsaufhebung aufgrund eines vertraglich vereinbarten Vertragsaufhebungsrechts sowie einvernehmliche Vertragsaufhebung</i>	506

*Dritter Abschnitt:**Vorteilsausgleich und Modalitäten der Rückabwicklung*

<i>§ 22 Vorteilsausgleich</i>	519
<i>§ 23 Modalitäten der Rückabwicklung</i>	566

*Dritter Teil:**Das Rückgewährschuldverhältnis in einem künftigen
europäischen Vertragsrecht*

<i>§ 24 Ausschluss- oder Wertersatzlösung</i>	587
<i>§ 25 Die Ausgestaltung der Wertersatzlösung</i>	596
<i>§ 26 Vorteilsausgleich und Kosten der Rückabwicklung</i>	659

*Vierter Teil:**Schluss*

<i>§ 27 Zusammenfassung der Ergebnisse</i>	679
--	-----

<i>Literaturverzeichnis</i>	695
-----------------------------------	-----

<i>Register</i>	733
-----------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	LIII
§ 1 Einleitung	1

Erster Teil: **Problem- und Materialerfassung**

Erster Abschnitt: **UN-Kaufrecht**

§ 2 Das Schicksal des Vertrages im Falle der Vertragsaufhebung	5
§ 3 Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	9
A. Vertragsaufhebung durch den Käufer	9
I. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand vor Abgabe der Vertragsaufhebungserklärung	10
1. Verlust des Vertragsaufhebungsrechts	10
2. Bestehenbleiben des Vertragsaufhebungsrechts	10
a) Unwesentliche Verschlechterung der Ware	10
b) Bestehenbleiben des Vertragsaufhebungsrechts gemäß Art. 82 Abs. 2 CISG	11
aa) Nichtberuhen der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand auf einer Handlung oder Unterlassung des Käufers (Art. 82 Abs. 2 lit. a CISG).	11
(1) Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand aufgrund einer Pflichtverletzung des Verkäufers	12

(2) Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand aus anderen Gründen	12
bb) Durch Untersuchung verursachte Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand (Art. 82 Abs. 2 lit. b CISG)	15
cc) Durch Verkauf, Verbrauch oder Veränderung im normalen Geschäftsverkehr verursachte Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand (Art. 82 Abs. 2 lit. c CISG)	15
3. Verpflichtung des Käufers zu Wert- oder Schadensersatz im Falle des Bestehenbleibens des Vertragsaufhebungsrechts	16
a) Unwesentliche Verschlechterung der Ware	16
b) Bestehenbleiben des Vertragsaufhebungsrechts gemäß Art. 82 Abs. 2 CISG	17
aa) Keine Verpflichtung zu Wert- oder Schadensersatz	17
bb) Verpflichtung zu Wertersatz	18
4. Herausgabe des stellvertretenden Commodums	18
II. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand nach Abgabe der Vertragsaufhebungserklärung	19
1. Konsequenzen der Rückgabeunmöglichkeit für das Vertragsaufhebungsrecht	20
2. Verpflichtung des Käufers zu Wert- oder Schadensersatz im Falle des Bestehenbleibens des Vertragsaufhebungsrechts	21
3. Abgrenzung der Verantwortungsbereiche von Verkäufer und Käufer für die Verschlechterung, den Untergang oder die anderweitige Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware	21
a) Analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 CISG	22
b) Ausgleich über Art. 84 Abs. 2 CISG	23
c) Haftung wegen Verletzung der Erhaltungspflicht des Art. 86 Abs. 1 CISG	24
d) Haftung des Käufers aus allgemeinen Grundsätzen mit der Entlastungsmöglichkeit nach Art. 79 CISG bei höherer Gewalt	24
B. Vertragsaufhebung durch den Verkäufer	25
C. Vertragsaufhebung aufgrund eines vertraglich vereinbarten Vertragsaufhebungsrechts sowie einvernehmliche Vertragsaufhebung	27
D. Zusammenfassung	29

§ 4 Vorteilsausgleich	30
A. Pflicht zur Zahlung von Zinsen	30
B. Vorteilsausgleich im Übrigen	33
I. Nutzungersatz	34
II. Ersatz von Kosten und Verwendungen	36
1. Kosten der Nutzenziehung	36
2. Ersatz von Verwendungen	37
C. Zusammenfassung	38
§ 5 Modalitäten der Rückabwicklung	39
A. Erfüllungsort der Rückgewährpflichten	39
B. Anwendbarkeit des Art. 28 CISG auf den Rückgewähranspruch .	40

Zweiter Abschnitt:

**Historie, Rechtsvergleichung und
Rechtsvereinheitlichung**

§ 6 Historie	42
A. Die Entwicklung des Rechts der Vertragsaufhebung im Allgemeinen	42
B. Die Entwicklung des Rechts der Vertragsaufhebung im Einheitlichen Kaufrecht	45
I. Der erste Entwurf eines einheitlichen Kaufgesetzes von 1935	45
II. Die Entwürfe eines einheitlichen Kaufgesetzes von 1939 und 1951	48
III. Die Entwürfe eines einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen von 1956 und 1963	49
1. Die Regelung der Vertragsaufhebung in den Entwürfen von 1956 und 1963	50
2. Stellungnahmen zu den Entwürfen von 1956 und 1963	54
a) Einführung einer Wertersatzlösung	54
b) Einführung des Verschuldenskriteriums für den Verlust des Vertragsaufhebungsrechts wegen Unmöglichkeit der unversehrten Rückgabe der Sache	54

IV. Das Haager Übereinkommen zur Einführung eines Einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen vom 1.7.1964	56
V. Die Entstehung des UN-Kaufrechts	57
1. Der Genfer Entwurf von 1976	59
2. Der Wiener Entwurf von 1977 und der New Yorker Entwurf von 1978	60
 § 7 <i>Rechtsvergleichender Überblick</i>	63
A. Notwendigkeit eines rechtsvergleichenden Überblicks	63
B. Wirkung der Vertragsaufhebung	64
I. Rückwirkende Beseitigung des Vertrages	65
II. Umgestaltung des Vertrages in ein Rückgewährschuldverhältnis	67
C. Einheitliches Regime oder besondere Regeln für die Vertragsaufhebung wegen Rechts- und Sachmängeln	70
I. Besondere Arten der Vertragsaufhebung für Sach- und Rechtsmängel	70
II. Einheitliches Regime für die Vertragsaufhebung	71
D. Wegfall der gegenseitigen Leistungspflichten	72
E. Rückgewähr der empfangenen Leistungen	72
F. Ausschluss- oder Wertersatzlösung	73
I. Ausschlusslösung	73
II. Wertersatzlösung	74
1. Deutschland	75
2. Niederlande	78
G. Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Rückgewährgläubigers und des Rückgewährschuldners für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	78
I. Deutschland	78
1. Wertersatzanspruch	79
a) Wertersatzanspruch bei Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	79
b) Ausschluss des Wertersatzanspruchs	81
aa) Entdeckung des Mangels während der Verarbeitung oder Umgestaltung	81
(1) Maßgeblicher Zeitpunkt	81

(2) Teleologische Reduktion des § 346 Abs. 3	
Satz 1 Nr. 1 BGB	81
bb) Verbrauch	82
cc) Verschlechterung des empfangenen Gegenstandes durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme	82
dd) Verschlechterung des empfangenen Gegenstandes durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch	83
ee) Untergang des empfangenen Gegenstandes durch seine bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme oder seinen bestimmungsgemäßen Gebrauch	84
(1) Analoge Anwendung des § 346 Abs. 2 Satz 1	
Nr. 3 BGB	84
(2) Ablehnung der analogen Anwendung des § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BGB	85
ff) Vertretenmüssen des Rückgewährgläubigers	86
gg) Hypothetischer Schadenseintritt beim Gläubiger	88
hh) Beachtung der Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten beim gesetzlichen Rücktrittsrecht	91
(1) Verteilung des Zufallsrisikos	92
(a) Zuweisung des Zufallsrisikos an den Rücktrittsgegner	92
(b) Ablehnung der Zuweisung des Zufallsrisikos an den Rücktrittsgegner	93
(2) Haftungsmaßstab	93
(3) Teleologische Reduktion im Falle der Kenntnis oder des Kennenmüssens des Rücktrittsgrundes ...	94
(a) Teleologische Reduktion ab der Kenntnis des Rücktrittsgrundes	94
(b) Teleologische Reduktion ab dem Kennenmüssen des Rücktrittsgrundes	96
(c) Haftung ab Kenntnis des Rücktrittsgrundes für Zufall	96
(d) Ablehnung einer teleologischen Reduktion	97
(4) Unterscheidung zwischen Rücktrittsberechtigtem und Rücktrittsgegner	99
(5) Teleologische Reduktion auf den Rücktritt wegen einer von dem Rücktrittsgegner zu verant- wortenden Pflichtverletzung	101
(a) Vornahme einer teleologischen Reduktion	101
(b) Ablehnung einer teleologischen Reduktion	101
(6) Unterscheidung zwischen gesetzlichen und vertraglichen Rücktrittsrechten	102
(7) Ausweitung von § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 BGB auf den Fall der anderweitigen Unmöglichkeit der Herausgabe	103
(a) Befürwortung einer Ausweitung	103
(b) Ablehnung einer Ausweitung	104

(c) Differenzierung nach der Art des Rückgewährhindernisses	105
2. Schadensersatzanspruch	106
a) Schadensersatzpflicht vor Ausübung des Rücktritts	107
aa) Ausschluss des Schadensersatzanspruchs vor Ausübung des Rücktritts	107
bb) Verpflichtung zum Schadensersatz vor Ausübung des Rücktritts	108
(1) Vertragliches Rücktrittsrecht	108
(2) Gesetzliches Rücktrittsrecht	109
(a) Haftungszeitraum	109
(aa) Haftung ab Kenntnis des Rücktrittsgrundes	110
(bb) Haftung ab dem Zeitpunkt des Kennmüssens des Rücktrittsgrundes	112
(cc) Haftung des Rücktrittsberechtigten ab grob fahrlässiger Unkenntnis des Rücktrittsgrundes	112
(dd) Verschuldensunabhängige Haftung des Rücktrittsgegners	113
(b) Haftungsmaßstab	113
b) Schadensersatzpflicht nach Ausübung des Rücktritts	114
aa) Verschlechterung oder Untergang der zurückgewährenden Sache	114
bb) Verzögerung der Rückgewähr	117
c) Rechtsfolge	118
II. Österreich	119
1. Realisierung des Mangels	119
2. Verwendung der Sache	119
a) Verwendung der Sache vor Kenntnis des Mangels	119
b) Verwendung der Sache nach Kenntnis des Mangels	119
3. Zufällige Verschlechterung oder zufälliger Untergang	120
III. Schweiz	121
1. Wandelung	121
a) Zeitraum vor Wandelung des Kaufvertrages	121
aa) Untergang oder Verschlechterung der Sache aufgrund ihrer Mängel oder durch Zufall	121
bb) Untergang oder wesentliche Verschlechterung der Sache durch Verschulden des Käufers	122
(1) Verstoß gegen die eigenübliche Sorgfalt	122
(2) Herbeiführung des Untergangs, der wesentlichen Verschlechterung oder der wirtschaftlichen Vernichtung der Sache durch ein Verhalten des Käufers im Sinne einer adäquaten Verursachung	123
(3) Verstoß gegen die übliche Sorgfalt	123

cc) Weiterveräußerung oder Umgestaltung der Sache	124
dd) Verbrauch der Sache	124
ee) Gebrauch der Sache in Kenntnis des Mangels	124
ff) Untergang oder wesentliche Verschlechterung der Sache aufgrund eines Verschuldens des Verkäufers und des Käufers	125
b) Zeitraum nach Wandelung des Kaufvertrages	125
aa) Untergang oder Verschlechterung der Sache aufgrund ihrer Mängel	125
bb) Untergang oder Verschlechterung durch Zufall	125
(1) Zuweisung des Zufallsrisikos an den Verkäufer	125
(2) Zuweisung des Zufallsrisikos an den Käufer	126
cc) Untergang oder wesentliche Verschlechterung der Sache aufgrund eines Verschuldens des Verkäufers und des Käufers	126
2. Rücktritt	127
a) Zufällige Verschlechterung und zufälliger Untergang	127
b) Verschlechterung oder Untergang durch Verschulden	127
c) Weiterveräußerung oder Umgestaltung der Sache	127
IV. Skandinavien	128
V. Bulgarien	129
VI. Griechenland	130
1. Untergang oder Verschlechterung der Sache aufgrund des Mangels	130
2. Untergang, Verlust oder wesentliche Verschlechterung der ganzen oder eines großen Teils der Sache durch Zufall sowie Verarbeitung oder Veräußerung	130
VII. Frankreich	131
1. Nichterfüllung	131
2. Sachmängelhaftung	132
a) Unwesentliche Verschlechterung der Ware	132
b) Wesentliche Verschlechterung, Untergang oder anderweitige Unmöglichkeit der Herausgabe der Ware	133
aa) Verantwortungsbereich des Verkäufers	133
bb) Verantwortungsbereich des Käufers	133
3. Rechtsmängelhaftung	135
VIII. Italien	135
1. Rücktritt wegen Nichterfüllung	135
2. Sachmängelhaftung	135
a) Verschlechterung oder Untergang der Sache vor Klageerhebung	135
b) Verschlechterung oder Untergang der Sache nach Klageerhebung und vor Erlass des Urteils auf Auflösung des Vertrages	137

c) Verschlechterung oder Untergang der Sache nach Erlass des Urteils auf Auflösung des Vertrages	138
3. Rechtsmängelhaftung	138
a) Verschlechterung oder Untergang vor Kenntnis vom fehlenden Eigentum des Verkäufers	138
aa) Verschlechterung der Sache	138
bb) Untergang der Sache	139
b) Verschlechterung oder Untergang nach Kenntnis vom fehlenden Eigentum des Verkäufers	139
IX. Spanien	140
1. Nickerfüllung	140
2. Sachmängelhaftung	140
a) Untergang oder Verschlechterung aufgrund eines Sachmangels	140
b) Zufällige Verschlechterung oder zufälliger Untergang	140
c) Umwandlung oder Verarbeitung der Sache	141
3. Rechtsmängelhaftung	141
X. Niederlande	141
1. Verschlechterung oder Untergang der Sache vor dem Zeitpunkt des Kennenmüssens des Vertrags- auflösungsgrundes	141
2. Verschlechterung oder Untergang der Sache ab dem Zeitpunkt des Kennenmüssens des Vertragsauflösungs- grundes	142
a) Keine Haftung für Zufall	142
b) Wertersatzanspruch	142
c) Schadensersatzanspruch	142
XI. England	143
1. Anwendungsbereich des Sale of Goods Act von 1979 ..	143
2. Nichtanwendungsbereich des Sale of Goods Act von 1979	145
XII. USA	145
1. Zeitraum vor Akzeptanz der Ware	145
2. Akzeptanz der Ware	146
3. Widerruf der Akzeptanz der Ware	148
XIII. Zusammenfassung	149
1. Unmöglichkeit der Herausgabe der Ware aufgrund eines Mangels	149
2. Unmöglichkeit der Herausgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund ihrer Untersuchung ..	150
3. Unmöglichkeit der Herausgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund von Zufall	150

4. Gebrauch, Verbrauch, Veräußerung, Belastung, Verarbeitung oder Umgestaltung der Ware	151
a) Gebrauch der Ware	151
b) Verbrauch der Ware	152
c) Veräußerung der Ware	152
d) Belastung der Ware	152
e) Verarbeitung oder Umgestaltung der Ware	153
5. Behalten der Ware nach Ablauf einer gewissen Zeitspanne ohne Mitteilung ihrer Zurückweisung an den Verkäufer	153
6. Verschulden des Käufers	153
H. Berechnung und Umfang des Wertersatzes	154
I. Deutschland	154
II. Österreich	156
III. Frankreich	157
IV. Niederlande	157
V. England	158
J. Herausgabe des stellvertretenden Commodums	158
K. Vorteilsausgleich	159
I. Nutzungersatz	159
1. Deutschland	159
a) Verzinsung des Anspruchs auf Rückzahlung des Kaufpreises	159
b) Übrige Nutzungen	160
aa) Ersatz tatsächlich gezogener Nutzungen	160
bb) Ersatz nicht gezogener Nutzungen	160
(1) Rechtslage de lege lata	160
(a) Nutzungsmöglichkeit nach den Regeln einer ordnungsgemäßen Wirtschaft	160
(b) Abzug fiktiver Aufwendungen	161
(c) Schadensersatzanspruch	161
(2) Kritik	162
2. Österreich	164
3. Schweiz	165
a) Rechtsmängelhaftung	165
aa) Verzinsung des Kaufpreisrückzahlungsanspruchs	165
bb) Sonstige Nutzungen	165
b) Wandelung	166
aa) Verzinsung des Kaufpreisrückzahlungsanspruchs	166
bb) Sonstige Nutzungen	166
(1) Tatsächlich gezogene Nutzungen	166

(2) Schadensersatzanspruch für schuldhaft nicht gezogene Nutzungen	166
(3) Bemessung des Anspruchs	167
c) Leistungsverzug oder Nichterfüllung	168
4. Griechenland	168
5. Skandinavien	169
6. Frankreich	169
7. Italien	169
8. Niederlande	170
II. Ersatz von Aufwendungen	170
1. Deutschland	170
a) Notwendige Verwendungen	170
aa) Begriff	170
bb) Erstattungsanspruch	171
b) Andere Aufwendungen	173
aa) Begriff	173
bb) Erstattungsanspruch	173
2. Österreich	174
3. Schweiz	175
a) Rechtsmängelhaftung	175
b) Wandelung	176
aa) Vornahme der Verwendungen vor Kenntnis des Wandelungsrechts	176
bb) Vornahme der Verwendungen in Kenntnis des Wandelungsrechts	177
c) Rücktritt wegen Leistungsverzuges oder Nichterfüllung ..	177
4. Schweden und Finnland	178
5. Griechenland	178
6. Frankreich	178
a) Nichterfüllung	179
b) Sachmängelgewährleistung	179
c) Rechtsmängelgewährleistung	180
7. Italien	180
a) Rücktritt wegen Nichterfüllung	180
b) Sachmängelhaftung	181
c) Rechtsmängelhaftung	181
8. Niederlande	182
9. England und Irland	182
L. Erfüllungsort	183
I. Deutschland	183
1. Anwendung der allgemeinen Regeln	183

2. Lageort der zurückzugewährenden Sache	184
3. Unterscheidung nach dem Rücktrittsgrund	184
II. Österreich	185
1. Anwendung der allgemeinen Regeln	185
2. Differenzierung nach der Verantwortlichkeit für die Vertragsaufhebung	186
III. Schweiz	186
1. Rückgabe von Sachen	186
a) Wandelung	186
b) Rücktritt	187
2. Rückerstattung von Geld	188
IV. Italien	188
 <i>§ 8 Rechtsvereinheitlichung</i>	189
A. Richtlinien der Europäischen Union	190
I. Haustürgeschäfterichtlinie	190
II. Fernabsatzrichtlinie	191
III. Verbrauchsgüterkaufrichtlinie	191
IV. Verbraucherrechterichtlinie	192
B. UNIDROIT-Grundregeln für Internationale Handelsverträge .	193
I. Entstehung	193
II. Regelung der Vertragsaufhebung	193
1. Wirkungen der Vertragsaufhebung	193
2. Wertersatzlösung	195
a) Wertersatz- statt Ausschlusslösung	195
b) Verhältnis zwischen der Rückgabe in Natur und Wertersatz .	196
c) Ausschluss der Verpflichtung zur Leistung von Wertersatz	196
aa) Wertlosigkeit der erbrachten Leistung für den Vertragsaufhebungsberechtigten	197
bb) Verantwortlichkeit des Rückgewährkläubigers für die Beeinträchtigung der empfangenen Leistung	197
cc) Beeinträchtigung der Ware durch ihre Untersuchung seitens des Käufers	198
dd) Verarbeitung und Verbrauch	198
ee) Verantwortlichkeit des Rückgewährkläubigers und des Rückgewährschuldners für die Beeinträchtigung der Ware	198
ff) Ausschluss der Verpflichtung zur Leistung von Wertersatz im Übrigen	198
(1) Zuweisung des Risikos der Rückgabeunmöglichkeit an den Rückgewährschuldner	198

(2) Analoge Anwendbarkeit des Art. 7.1.7 Abs. 1 der UNIDROIT-Grundregeln	199
(3) Maßgeblichkeit der Vorhersehbarkeit des Schadens	200
gg) Kritik der Literatur an der Vorschrift über die Werteratzpflicht	201
d) Höhe des Werteratzes	202
e) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Wertbemessung	203
3. Schadensersatz	203
4. Vorteilsausgleich	204
a) Zinsen ab Fälligkeit	204
b) Zinsen vor Fälligkeit sowie Nutzungsersatz im Übrigen ..	204
c) Verwendunguersatz	205
C. Grundregeln des Europäischen Vertragsrechts	206
I. Entstehung	206
II. Regelung der Vertragsaufhebung	208
1. Wirkungen der Vertragsaufhebung	209
2. Werteratzlösung	211
a) Werteratz- statt Ausschlusslösung	211
b) Ausschluss der Verpflichtung zur Leistung von Werteratz ..	212
c) Höhe des Werteratzes	213
d) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Wertbemessung	214
3. Schadensersatz	214
4. Vorteilsausgleich	215
D. Der Vorentwurf eines Europäischen Vertragsgesetzbuches der Akademie Europäischer Privatrechtswissenschaftler	216
I. Entstehung	216
II. Wirkungen der Vertragsaufhebung	216
1. Werteratzlösung	217
a) Werteratz- statt Ausschlusslösung	217
b) Ausschluss der Verpflichtung zur Leistung von Werteratz ..	218
c) Höhe des Werteratzes	218
2. Vorteilsausgleich	218
a) Zinsen	218
b) Nutzungsersatz	219
c) Aufwendunguersatz	219
E. Der Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens (Draft Common Frame of Reference)	219
I. Hintergrund und Entstehung	220
1. Hintergrund	220
2. Entstehung	226

II.	Regelung der Vertragsaufhebung	227
1.	Wirkung der Vertragsaufhebung	227
2.	Wertersatzlösung	228
a)	Eintritt der Rückgabeunmöglichkeit vor Fälligkeit des Rückgewähranspruchs	228
aa)	Verpflichtung zur Leistung von Wertersatz	228
bb)	Ausschluss der Verpflichtung zur Leistung von Wertersatz	228
cc)	Höhe des Werter satzes	229
dd)	Maßgeblicher Zeitpunkt für die Höhe der Wertbemessung	229
b)	Eintritt der Rückgabeunmöglichkeit nach Fälligkeit des Rückgewähranspruchs	229
3.	Vorteilsausgleich	230
a)	Nutzungen	230
b)	Aufwendungen	231
F.	Der Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht vom 11. Oktober 2011	232
I.	Hintergrund und Entstehung	232
II.	Regelung der Vertragsaufhebung	234
1.	Wirkung der Vertragsaufhebung	234
2.	Wertersatzlösung	236
a)	Verpflichtung zur Leistung von Wertersatz	236
b)	Ausschluss der Verpflichtung zur Rückgabe oder Leistung von Wertersatz	236
c)	Höhe des Werter satzes	238
d)	Herausgabe des stellvertretenden Commodums	238
3.	Schadensersatz	239
a)	Verordnungsvorschlag der Europäischen Kommission	239
b)	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments	240
4.	Vorteilsausgleich	240
a)	Nutzungser satz	240
b)	Zinsen	242
aa)	Pflicht zur Zahlung von Zinsen	242
bb)	Zinssatz	242
c)	Aufwendungser satz	243
d)	Kosten der Rückabwicklung	244

*Zweiter Teil:***Das Rückgewährschuldverhältnis im UN-Kaufrecht***Erster Abschnitt:***Das Schicksal des Vertrages
im Falle der Vertragsaufhebung**

§ 9 Umgestaltung des Vertrages in ein Rückgewährschuldverhältnis	245
A. Meinungsstand	245
B. Relevanz des Problems	249
C. Umgestaltung des Vertrages	250
D. Auswirkungen der Umgestaltung des Vertrages in ein Rückgewährschuldverhältnis auf die Eigentumsfrage	254
I. Unselbständige Anknüpfung der Vorfrage	254
II. Selbständige Anknüpfung der Vorfrage	255
III. Stellungnahme	256
§ 10 Das Vertragsaufhebungsrecht im Falle der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	258
A. Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand vor Erklärung der Vertragsaufhebung ...	258
I. Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand vor Erklärung der Vertrags- aufhebung nach Erhalt der Ware	258
II. Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand vor Erklärung der Vertrags- aufhebung vor Erhalt der Ware	258
1. Meinungsstand	258
a) Analoge Anwendung des Art. 82 CISG	259
b) Ablehnung der Anwendung des Art. 82 CISG	259
2. Stellungnahme	259
B. Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand nach Erklärung der Vertragsaufhebung .	260
I. Meinungsstand	260
1. Bestehenbleiben des Rechts zur Vertragsaufhebung	261
2. Wegfall des Vertragsaufhebungsrechts bis zum Zeitpunkt der Schutzbedürftigkeit der Parteien ...	262

3. Verlust der aus der Vertragsaufhebung resultierenden Rechte	262
II. Stellungnahme	263
1. Unwesentliche Verschlechterung der Ware	263
2. Wesentliche Verschlechterung, Untergang oder anderweitige Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware ...	263
III. Ergebnis	267

Zweiter Abschnitt:
Störungen der Rückabwicklung

Erster Unterabschnitt:

**Grundlagen für die Abgrenzung
der Verantwortungsbereiche von Verkäufer und Käufer**

§ 11 Anwendbares Normenregime	269
A. Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand vor Erklärung der Vertragsaufhebung	269
I. Anwendbarkeit der Artt. 82, 86 ff. CISG	269
II. Heranziehung des Art. 84 Abs. 2 CISG	270
III. Heranziehung des Art. 79 CISG	270
1. Meinungsstand	271
a) Heranziehung des Art. 79 CISG	271
b) Keine Heranziehung des Art. 79 CISG	272
2. Stellungnahme	272
a) Keine unmittelbare Anwendung des Art. 79 CISG	272
b) Keine analoge Anwendung des Art. 79 CISG	273
c) Auswirkungen des Art. 79 CISG auf die Auslegung des Art. 82 CISG	275
B. Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand nach Erklärung der Vertragsaufhebung ..	276
I. Meinungsstand	277
1. Anwendbarkeit des Art. 82 Abs. 2 CISG	277
a) Analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 CISG	277
b) Ablehnung der analogen Anwendung des Art. 82 Abs. 2 CISG	279
2. Anwendbarkeit des Art. 84 Abs. 2 CISG	280
3. Anwendbarkeit der Artt. 86 ff. CISG	280

4. Anwendbarkeit des Art. 79 CISG	281
a) Heranziehung des Art. 79 CISG	281
b) Ablehnung der Heranziehung des Art. 79 CISG	281
II. Stellungnahme	282
1. Analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 CISG	282
a) Nicht auf einer Handlung oder Unterlassung des Käufers beruhende Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware (Art. 82 Abs. 2 lit. a CISG)	282
b) Durch Untersuchung verursachte Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware (Art. 82 Abs. 2 lit. b CISG)	284
c) Durch Verkauf, Verbrauch oder Veränderung verursachte Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware (Art. 82 Abs. 2 lit. c CISG)	285
2. Heranziehung des Art. 84 Abs. 2 CISG	287
3. Heranziehung der Artt. 86 ff. CISG	287
4. Heranziehung des Art. 79 CISG	288
a) Verletzung der Pflicht zur Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	288
b) Verletzung der Pflicht zur Rückgewähr der Ware zur richtigen Zeit oder am richtigen Ort	290
C. Ergebnis	291
 § 12 <i>Untaugliche Kriterien für die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche von Verkäufer und Käufer</i>	292
A. Ziel der Rückabwicklung	292
I. Meinungsstand	292
1. Enge Auslegung des Art. 82 Abs. 2 CISG	292
2. Möglichkeit der Rückabwicklung zumindest bei Verschlechterung oder Untergang der Ware auch bei dem Verkäufer	293
II. Stellungnahme	294
B. Maßgeblichkeit der bloßen Verursachung	296
I. Meinungsstand	296
II. Stellungnahme	296
C. Ausschluss der Verantwortlichkeit des Käufers bei höherer Gewalt	298
I. Meinungsstand	298
II. Stellungnahme	299

D. Ausschluss der Verantwortlichkeit des Käufers, wenn sich das Risiko auch bei dem Verkäufer verwirklicht hätte	300
I. Meinungsstand	300
II. Stellungnahme	300
E. Zurechnung risikoerhöhenden Verhaltens	301
I. Meinungsstand	301
II. Stellungnahme	301
F. Vornahme einer Risikosphärenabgrenzung	302
I. Meinungsstand	302
II. Stellungnahme	304
G. Maßgeblichkeit des Verschuldens	305
I. Meinungsstand	305
II. Stellungnahme	306
H. Gefahrtragung des Eigentümers	308
I. Meinungsstand	308
II. Stellungnahme	309
J. Gefahrtragung des Nutzungsberechtigten	309
I. Meinungsstand	310
1. Annahme eines Zusammenhangs zwischen Gefahrtragung und Nutzungsberechtigung	310
2. Ablehnung eines notwendigen Zusammenhangs zwischen Gefahrtragung und Nutzungsberechtigung ..	310
II. Stellungnahme	310

§ 13 Rechte, Pflichten und Obliegenheiten der Parteien im Umgang mit der empfangenen Leistung	312
A. Rückgewährpflicht	314
I. Inhalt der Rückgewährpflicht	314
1. Pflicht zur unversehrten Rückgabe der empfangenen Leistung	314
2. Erfüllung der Rückgabepflicht im Übrigen	314
II. Beginn der Rückgewährpflicht	314
1. Überblick	315
a) Keine Verletzung der Rückgewährpflicht wegen eines Ereignisses vor Erklärung der Vertragsaufhebung	315
b) Verletzung der Rückgewährpflicht wegen eines Ereignisses vor Erklärung der Vertragsaufhebung	315

aa) Entstehung des mit der Erklärung der Vertrags- aufhebung fälligen Rückgewähranspruchs im Zeitpunkt des Austausches der Leistungen	316
bb) Entstehung der Rückgewährpflicht im Zeitpunkt der Erklärung der Vertragsaufhebung	316
2. Stellungnahme	317
III. Auswirkungen des Eintritts der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand nach Erklärung der Vertragsaufhebung auf die Rückgewährpflicht	319
1. Meinungsstand	319
a) Einschränkung der Rückgewährpflicht	319
b) Entlastungsmöglichkeit des Rückgewährschuldners von der Rückgewährpflicht	320
2. Stellungnahme	320
IV. Rechtsfolge der Verletzung der Rückgewährpflicht	323
1. Nichtrückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	323
2. Rückgabe der Ware zur falschen Zeit oder am falschen Ort	323
B. Erhaltungspflicht	323
I. Beginn der Erhaltungspflicht	324
1. Überblick	324
2. Stellungnahme	326
a) Vermutung der Zurückweisungsabsicht des Käufers ab Kenntnis des Vertragsaufhebungsgrundes	326
b) Unerheblichkeit der Manifestierung der Zurück- weisungsabsicht nach außen	327
c) Zusammenfassung	329
II. Pflicht oder Obliegenheit	330
1. Zeitraum ab Erklärung der Vertragsaufhebung	330
2. Zeitraum vor Erklärung der Vertragsaufhebung	330
a) Überblick	330
aa) Pflicht	330
bb) Obliegenheit	330
b) Stellungnahme	331
III. Inhalt der Erhaltungspflicht	331
1. Vornahme der den Umständen nach angemessenen Maßnahmen	331
2. Bestimmung des Haftungsmaßstabes	332
a) Meinungsstand	332
b) Stellungnahme	334

IV. Rechtsfolge der Verletzung der Erhaltungspflicht	334
1. Verletzung der Erhaltungspflicht vor Erklärung der Vertragsaufhebung	334
a) Wesentliche Verschlechterung	334
b) Unwesentliche Verschlechterung	335
2. Verletzung der Erhaltungspflicht nach Erklärung der Vertragsaufhebung	335
C. Pflichten im Zeitraum vor Entstehung der Erhaltungspflicht	335
I. Meinungsstand	336
1. Entstehung von vorgreiflichen, von der Rückgewähr- pflicht zu unterscheidenden Pflichten mit dem Austausch der Leistungen	336
2. Ablehnung von Pflichten vor Entstehung der Erhaltungspflicht	336
3. Entstehung von Pflichten mit dem Kennenmüssen oder der Kenntnis des Vertragsaufhebungsgrundes	337
II. Stellungnahme	338
D. Obliegenheit zur Erhaltung der Ware in unversehrtem Zustand, sofern nicht einer der Tatbestände des Art. 82 Abs. 2 CISG eingreift	340
I. Existenz der Obliegenheit zur Erhaltung der Ware in unversehrtem Zustand	340
II. Beginn der Obliegenheit zur Erhaltung der Ware in unversehrtem Zustand	341
III. Inhalt der Obliegenheit zur Erhaltung der Ware in unversehrtem Zustand	342
1. Einschränkung der Obliegenheit zur Erhaltung der Ware in unversehrtem Zustand durch Art. 82 Abs. 2 CISG	342
2. Kenntnis oder Kennenmüssen des Vertrags- aufhebungsgrundes als zeitliche Zäsur	343
a) Relevanz der Kenntnis oder des Kennenmüssens des Vertragsaufhebungsgrundes	343
b) Begriff des Entdeckenmüssens beziehungsweise Kennemüssens	345
aa) Meinungsstand	345
bb) Stellungnahme	346
3. Objektiver Maßstab	347
E. Ergebnis	349

§ 14 Verantwortlichkeit für die Vertragsaufhebung	351
A. Einfluss der Verantwortlichkeit für die Vertragsaufhebung auf die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Verkäufers und Käufers	351
B. Kritik am Einfluss der Verantwortlichkeit für die Vertrags- aufhebung auf die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Verkäufers und Käufers	353
C. Stellungnahme	354
§ 15 Sachherrschaft über die Ware	357
A. Maßgeblichkeit der Sachherrschaft über die Ware als Abgrenzungskriterium für die Verantwortungsbereiche des Verkäufers und Käufers	357
B. Kritik an der Maßgeblichkeit der Sachherrschaft über die Ware als Abgrenzungskriterium für die Verantwortungsbereiche des Verkäufers und Käufers	359
C. Stellungnahme	359
I. Gleichlauf von Herrschaft und Risiko	360
II. Gleichlauf von Versicherbarkeit und Risiko	361
1. Der Gleichlauf von Versicherbarkeit und Risiko im Allgemeinen	361
2. Der Gleichlauf von Versicherbarkeit und Risiko im UN-Kaufrecht	362
III. Ergebnis	363
§ 16 Interesse des Käufers am Gebrauch der Ware	364
A. Meinungsstand	364
I. Gebrauchsinteresse des Käufers	364
II. Gebrauch der Ware nur auf Risiko des Käufers	365
B. Stellungnahme	366
I. Zeitraum bis zum Kennenmüssen beziehungsweise der Kenntnis des Vertragsaufhebungsgrundes	366
II. Zeitraum vom Kennenmüssen beziehungsweise der Kenntnis des Vertragsaufhebungsgrundes bis zur Absicht, von dem Vertragsaufhebungsrecht Gebrauch zu machen	366

III.	Zeitraum von der Absicht, von dem Zurückweisungsrecht an der Ware Gebrauch zu machen, bis zur Erklärung der Vertragsaufhebung	368
1.	Pflicht zur Nutzung der Ware	368
2.	Obliegenheit zur Nutzung der Ware	369
3.	Notwendiger Gebrauch der Ware durch den Käufer ...	370
IV.	Zeitraum ab Erklärung der Vertragsaufhebung	371
V.	Zusammenfassung	371
§ 17	<i>Interesse des Rückgewährkläubigers am Rückerhalt der erbrachten Leistung in unversehrtem Zustand oder zumindest dem Werte nach</i>	373
§ 18	<i>Die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Verkäufers und Käufers für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund einer Interessenabwägung</i>	376
A.	Gründe für die Zuweisung der Verantwortlichkeit für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand an den Verkäufer oder Käufer	376
B.	Der Gegensatz zwischen den Interessen für die Zuweisung der Verantwortlichkeit für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand an den Verkäufer oder Käufer	377
C.	Die Erforderlichkeit einer Interessenabwägung zur Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Verkäufers und des Käufers	377
D.	Ergebnis	381

Zweiter Unterabschnitt:

Die einzelnen Fälle der Vertragsaufhebung

§ 19	<i>Vertragsaufhebung durch den Käufer</i>	382
A.	Die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche von Verkäufer und Käufer	382
I.	Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand ausschließlich aufgrund einer Pflichtverletzung des Verkäufers	382
1.	Pflichtverletzung des Verkäufers	382

a) Realisierung des Mangels	382
b) Anderweitige Pflichtverletzung des Verkäufers	383
2. Verantwortungsbereich des Verkäufers	383
II. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand durch oder infolge ihres Gebrauchs	385
1. Einordnung des Gebrauchs der Ware in Art. 82 Abs. 2 CISG	386
a) Überblick	386
b) Kein Fall des Art. 82 Abs. 2 lit. c CISG	387
2. Unterscheidung nach Zeitabschnitten	389
a) Zeitraum bis zum Kennenmüssen des Vertragsaufhebungsgrundes	389
aa) Zulässigkeit des normalen Gebrauchs	390
bb) Maßstab für die Bestimmung des normalen Gebrauchs	393
(1) Vertragliche Vereinbarung	393
(2) Maßstab des Art. 8 Abs. 2 CISG	393
(a) Einhaltung der objektiv erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen	394
(b) Außergewöhnlicher Gebrauch	395
(c) Unsachgemäßer Umgang des Käufers mit der Ware	395
b) Zeitraum vom Kennenmüssen bis zur Kenntnis des Vertragsaufhebungsgrundes	396
aa) Meinungsstand	396
bb) Stellungnahme	397
(1) Kein Ausschluss jeglichen Gebrauchs	397
(2) Bewusste Herbeiführung oder Realisierung der konkreten Gefahr der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand	399
(a) Verlust des Vertragsaufhebungsrechts	399
(aa) Bewusste Herbeiführung der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand ..	399
(bb) Realisierung der konkreten Gefahr der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand ..	401
(cc) Zusammenfassung	402
(b) Bestehenbleiben des Vertragsaufhebungsrechts ..	402
(aa) Weder bewusste Herbeiführung noch Realisierung der konkreten Gefahr der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand ..	402

(bb) Bestehenbleiben des Vertragsaufhebungsrechts trotz der bewussten Herbeiführung oder Realisierung der konkreten Gefahr der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in im Wesentlichen unversehrtem Zustand	403
c) Zeitraum ab Kenntnis des Vertragsaufhebungsgrundes	406
d) Zeitraum ab der Absicht des Käufers, von dem Zurückweisungsrecht an der Ware Gebrauch zu machen	407
e) Zeitraum ab Erklärung der Vertragsaufhebung	409
III. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund eines zufälligen Ereignisses	410
1. Begriff des Zufalls	410
a) Keine Verantwortlichkeit des Verkäufers oder Käufers	410
b) Maßstab der Berechtigung beziehungsweise Verpflichtung des Käufers im Umgang mit der Ware	411
c) Beispiele Fälle	414
2. Abgrenzung der Verantwortungsbereiche	414
a) Zeitraum vor Erklärung der Vertragsaufhebung	414
aa) Unvermeidbarkeit des völligen oder teilweisen Wertverlustes durch angemessene Maßnahmen	415
bb) Vermeidbarkeit des völligen oder teilweisen Wertverlustes durch angemessene Maßnahmen	419
b) Zeitraum nach Erklärung der Vertragsaufhebung	422
IV. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund eines dem Verkäufer und dem Käufer zurechenbaren Verhaltens	423
1. Überblick	423
a) Ausschluss der Vertragsaufhebung	423
b) Ausschluss der Vertragsaufhebung bei Unterlassung möglicher und zumutbarer Maßnahmen der Schadensabwehr	423
c) Maßgeblichkeit der überwiegenden Verursachung oder Wahrscheinlichkeit	424
2. Stellungnahme	425
a) Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand vor Erklärung der Vertragsaufhebung	425
b) Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand nach Erklärung der Vertragsaufhebung	428
V. Wertlose Ware	429
1. Überblick	429
2. Stellungnahme	430

a) Völlig wertlose Ware	430
b) Nicht völlig wertlose Ware	431
VI. Einstehenmüssen des Käufers für eigene Leute und Dritte .	432
1. Eigene Leute des Käufers	432
a) Meinungsstand	432
b) Stellungnahme	432
2. Dritte	433
a) Meinungsstand	433
aa) Lagerhalter	433
(1) Haftung nur für die Auswahl des Lagerhalters	433
(2) Haftung für die Auswahl und das pflichtwidrige Verhalten des Lagerhalters	434
bb) Sonstige Dritte	434
(1) Haftung für die Auswahl und das pflichtwidrige Verhalten des Dritten	434
(2) Haftung nur für die Auswahl des Dritten	435
b) Stellungnahme	435
aa) Lagerhalter	435
bb) Sonstige Dritte	437
(1) Anwendungsbereich des Art. 86 Abs. 1 Satz 1 CISG	437
(2) Anwendungsbereich des Art. 79 Abs. 1 CISG	439
VII. Zusammenfassung und Ergebnis	439
B. Rechte des Verkäufers wegen der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand im Falle des Bestehenbleibens des Vertragsaufhebungsrechts	441
I. Unwesentliche Verschlechterung der Ware	441
1. Meinungsstand	441
a) Berücksichtigung von unwesentlichen Verschlechterungen der Ware bei der Berechnung eines Schadensersatzanspruchs beziehungsweise beim Vorteilsausgleich	442
b) Berücksichtigung von unwesentlichen Verschlechterungen der Ware bei der Vorteilsausgleichung beziehungsweise einem Wertersatzanspruch	442
c) Ausschluss der Haftung des Käufers	442
2. Stellungnahme	442
a) Kein Ausschluss jeglicher Haftung des Käufers für unwesentliche Verschlechterungen oder Veränderungen der Ware	442
b) Schadensersatzanspruch des Verkäufers gegen den Käufer wegen einer unwesentlichen Verschlechterung oder Veränderung der Ware	443

c) Wertersatzanspruch des Verkäufers gegen den Käufer wegen einer unwesentlichen Verschlechterung oder Veränderung der Ware	445
aa) Erforderlichkeit eines Wertersatzanspruchs neben der Verpflichtung des Käufers zur Leistung von Schadensersatz	445
bb) Maßgeblichkeit der Risikoverteilung des Art. 82 Abs. 2 CISG	445
cc) Vornahme eines umfassenden Vorteilsausgleichs	446
dd) Maßgeblicher Wert für die Berechnung des Wertersatzanspruchs	446
ee) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Berechnung des Wertersatzanspruchs	447
ff) Umfang des Wertersatzanspruchs	448
gg) Anspruchskonkurrenz zwischen Schadens- und Wertersatzanspruch	448
II. Bestehenbleiben des Vertragsaufhebungsrechts gemäß Art. 82 Abs. 2 CISG	448
1. Meinungsstand	448
a) Keine Verpflichtung zu Wert- oder Schadensersatz	448
b) Verpflichtung zu Wertersatz	449
2. Stellungnahme	449
III. Bestehenbleiben des Vertragsaufhebungsrechts im Falle der Verantwortlichkeit sowohl des Verkäufers als auch des Käufers für die Rückgabeunmöglichkeit	451
1. Wertersatzanspruch	451
2. Schadensersatzanspruch	451
IV. Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand nach Erklärung der Vertragsaufhebung	452
1. Meinungsstand	452
a) Verpflichtung des Käufers zur Leistung von Schadensersatz	452
b) Beschränkung des Schadensersatzanspruchs des Verkäufers gegen den Käufer auf die Wertminderung der Ware	454
c) Ersatzanspruch des Verkäufers gegen den Käufer wegen Verletzung der Einstandspflicht	455
d) Spiegelbildliche Anwendung der dem Käufer im Falle der Nichterfüllung zustehenden Rechtsbehelfe	455
2. Stellungnahme	456
a) Unbrauchbare Ansätze	456
b) Schadensersatzanspruch	458
aa) Pflichtverletzung	458

(1) Verletzung der Rückgewähr- oder der Erhaltungspflicht	458
(2) Umfang der Rückgewähr- und Erhaltungspflicht ..	459
(a) Pflicht zur Erhaltung und Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	459
(b) Pflicht zur Rückgabe im Übrigen	460
bb) Umfang des Schadensersatzanspruchs	461
(1) Kein Schadensersatz für die normale Abnutzung der Ware	461
(2) Maßgebender Wert	461
c) Wertersatzanspruch	461
V. Herausgabe des stellvertretenden Commodums	462
1. Verkauf	463
a) Herausgabe des Verkaufserlöses beziehungsweise Abtretung des Anspruchs auf den Verkaufserlös	463
b) Gewinnhaftung	463
aa) Meinungsstand	463
(1) Annahme einer Gewinnhaftung	463
(2) Ablehnung einer Gewinnhaftung	464
(3) Differenzierung nach der Ursache für die Vertragsaufhebung	465
bb) Stellungnahme	466
2. Veränderung	467
3. Verbrauch	468
VI. Zusammenfassung und Ergebnis	468
§ 20 Vertragsaufhebung durch den Verkäufer	470
A. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand durch den Käufer	470
I. Kein Verlust des Vertragsaufhebungsrechts	470
II. Rechte und Pflichten der Parteien im Umgang mit der empfangenen Leistung	471
1. Rückgewährpflicht	471
2. Erhaltungspflicht	472
III. Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Verkäufers und des Käufers für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	472
1. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund einer Pflichtverletzung des Käufers ..	472
2. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand durch oder infolge ihres Gebrauchs	473

3. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund eines zufälligen Ereignisses	474
4. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund einer Pflichtverletzung des Verkäufers	475
5. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund eines dem Verkäufer und dem Käufer zurechenbaren Verhaltens	475
IV. Rechte des Verkäufers wegen der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand durch den Käufer	476
1. Verpflichtung des Käufers zur Leistung von Wert- oder Schadensersatz	476
a) Meinungsstand	476
aa) Schadensersatzanspruch	476
bb) Schadens- oder Wertersatzanspruch	478
b) Stellungnahme	478
aa) Schadensersatzanspruch	478
(1) Pflichtverletzung	478
(a) Verletzung der Erhaltungs- oder Rückgewährpflicht	478
(b) Zur Vertragsaufhebung führende Pflichtverletzung	478
(2) Umfang des Anspruchs	479
bb) Wertersatzanspruch	479
2. Herausgabe des stellvertretenden Commodums	480
B. Unmöglichkeit der Herausgabe des Erlangten durch den Verkäufer	480
I. Mangelnde Leistungsfähigkeit des Verkäufers zur Rückzahlung des Kaufpreises	481
1. Kein Verlust des Vertragsaufhebungsrechts	481
2. Schadensersatzpflicht des Verkäufers	482
a) Verspätete Rückzahlung	482
b) Unterbleibende Rückzahlung	483
II. Unmöglichkeit des Verkäufers zur Herausgabe der Ware oder von Sachen in unversehrtem Zustand	483
1. Verschlechterung oder Untergang der verkauften Ware bei dem Verkäufer	484
2. Unmöglichkeit der Rückgabe der von dem Käufer eingebrachten Stoffe in unversehrtem Zustand	485

a)	Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe in unversehrtem Zustand vor Erklärung der Vertragsaufhebung	485
aa)	Überblick	485
bb)	Unmöglichkeit der Rückgabe einer für den Käufer von diesem zur Verfügung gestellten, im Verhältnis zur gesamten Leistung des Käufers unwesentlichen Sache in unversehrtem Zustand	486
cc)	Ausschluss des Vertragsaufhebungsrechts analog Art. 82 CISG	487
(1)	Geringer Anwendungsbereich	487
(2)	Analoge Anwendung des Art. 82 CISG	487
(3)	Die analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 CISG im Einzelnen	488
(a)	Analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 lit. b CISG	489
(b)	Analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 lit. c CISG	489
(c)	Analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 lit. a CISG	489
(aa)	Verantwortlichkeit des Käufers für die Unmöglichkeit der Rückgabe der von dem Käufer zur Verfügung gestellten Sachen ..	489
(bb)	Verantwortlichkeit des Verkäufers für die Unmöglichkeit der Rückgabe der von dem Käufer zur Verfügung gestellten Sachen ..	490
(cc)	Unmöglichkeit der Rückgabe der von dem Käufer zur Verfügung gestellten Sachen aufgrund eines zufälligen Ereignisses ..	491
(dd)	Unmöglichkeit der Rückgabe der von dem Käufer zur Verfügung gestellten Sachen aufgrund eines sowohl dem Käufer als auch dem Verkäufer zurechenbaren Verhaltens ..	492
dd)	Bestehenbleiben des Vertragsaufhebungsrechts	493
(1)	Wertersatzpflicht	493
(2)	Schadensersatzpflicht	494
(a)	Meinungsstand	494
(b)	Stellungnahme	494
b)	Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe in unversehrtem Zustand nach Erklärung der Vertragsaufhebung	495
aa)	Kein Verlust des Vertragsaufhebungsrechts	495
bb)	Wert- oder Schadensersatzanspruch	495
(1)	Abgrenzung der Verantwortungsbereiche	495
(2)	Wertersatzanspruch	496
(3)	Schadensersatzanspruch	496

3. Unmöglichkeit der Rückgewähr der an Erfüllungs Statt oder als vereinbarte Gegenleistung von dem Käufer empfangenen Sache in unversehrtem Zustand	496
a) Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe in unversehrtem Zustand vor Erklärung der Vertragsaufhebung	496
aa) Unwesentliche Verschlechterung der an Erfüllungs Statt oder als vereinbarte Gegenleistung von dem Käufer empfangenen Sache	497
bb) Unmöglichkeit der Rückgabe der an Erfüllungs Statt oder als vereinbarte Gegenleistung von dem Käufer empfangenen Sache in im Wesentlichen unverändertem Zustand	497
(1) Pflichten des Verkäufers in Bezug auf die an Erfüllungs Statt oder als vereinbarte Gegenleistung von dem Käufer empfangene Sache	497
(a) Rückgewährpflicht	497
(b) Erhaltungspflicht	497
(2) Obliegenheit des Verkäufers zur Erhaltung der an Erfüllungs Statt oder als vereinbarte Gegenleistung von dem Käufer empfangenen Sache	498
(a) Analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 lit. c CISG	498
(b) Analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 lit. b CISG	499
(c) Analoge Anwendung des Art. 82 Abs. 2 lit. a CISG	499
(aa) Unmöglichkeit der Rückgabe der Sache in unversehrtem Zustand aufgrund einer Pflichtverletzung des Käufers	499
(bb) Unmöglichkeit der Rückgabe der Sache in unversehrtem Zustand durch oder infolge ihres Gebrauchs	500
(cc) Unmöglichkeit der Rückgabe der Sache in unversehrtem Zustand aufgrund eines zufälligen Ereignisses	501
(dd) Unmöglichkeit der Rückgabe der Sache in unversehrtem Zustand aufgrund eines dem Verkäufer und dem Käufer zurechenbaren Verhaltens	503
b) Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe in unversehrtem Zustand nach Erklärung der Vertragsaufhebung	504
C. Zusammenfassung und Ergebnis	504

§ 21 Vertragsaufhebung aufgrund eines vertraglich vereinbarten Vertragsaufhebungsrechts sowie einvernehmliche Vertragsaufhebung	506
A. Vertraglich vereinbartes Vertragsaufhebungsrecht	506
I. Überblick	506
II. Differenzierung nach der Art des vertraglich vereinbarten Vertragsaufhebungsrechts	507
1. Wiederholung oder Konkretisierung eines gesetzlichen Vertragsaufhebungsrechts	508
a) Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand vor Erklärung der Vertragsaufhebung	508
aa) Vertragsaufhebung durch den Käufer	508
bb) Vertragsaufhebung durch den Verkäufer	508
b) Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand nach Erklärung der Vertragsaufhebung	509
2. Vereinbarung eines „freien“ Vertragsaufhebungsrechts	509
a) Nichtanwendbarkeit des Art. 82 CISG	509
b) Pflichten der Parteien im Umgang mit der Ware	510
aa) Rückgewährpflicht	510
bb) Erhaltungspflicht	510
(1) Zeitpunkt der Entstehung	510
(2) Inhalt der Erhaltungspflicht	510
c) Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Verkäufers und des Käufers	511
aa) Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand vor Erklärung der Vertragsaufhebung	511
(1) Verantwortlichkeit des Käufers für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	511
(2) Verantwortlichkeit des Verkäufers für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	512
(3) Rückgabeunmöglichkeit aufgrund eines zufälligen Ereignisses	512
(4) Verantwortlichkeit des Verkäufers und des Käufers für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand	513
bb) Eintritt der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand nach Erklärung der Vertragsaufhebung	514

(1) Alleinige Verantwortlichkeit des Verkäufers oder Käufers oder gemeinsame Verantwortlichkeit des Verkäufers und Käufers für die Rückgabe-unmöglichkeit	514
(2) Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund eines zufälligen Ereignisses	514
(a) Wertersatzanspruch	514
(b) Schadensersatzanspruch	515
B. Einvernehmliche Vertragsaufhebung	515
I. Überblick	515
II. Anwendbarkeit der Artt. 81 ff. CISG	516
III. Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Verkäufers und Käufers	517
C. Zusammenfassung und Ergebnis	517

*Dritter Abschnitt:***Vorteilsausgleich und Modalitäten der Rückabwicklung**

§ 22 Vorteilsausgleich	519
A. Pflicht zur Zahlung von Zinsen	519
I. Beginn der Pflicht zur Zinszahlung	520
1. Meinungsstand	520
a) Zahlung am Erfüllungsort	520
b) Empfang der Leistung	520
c) Tag der Vertragsaufhebung	521
2. Stellungnahme	521
II. Haftung für nicht gezogene Zinsen	523
1. Meinungsstand	523
2. Stellungnahme	524
III. Zinshöhe	525
1. Überblick	525
a) Rückgriff auf das Internationale Privatrecht	525
aa) Maßgeblichkeit des Vertragsstatuts	527
bb) Maßgeblichkeit des Währungsstatuts	527
cc) Maßgeblichkeit des Rechts am Sitz des Zahlungsschuldners	528
b) Zinsbemessung anhand der allgemeinen Grundsätze des Übereinkommens	528

aa) Anwendbarkeit des am Sitz des Verkäufers geltenden Zinsrechts	529
bb) Differenzierung nach dem Grund der Vertrags- aufhebung	530
cc) Maßgeblichkeit der Zinshöhe der Währung für die Kaufpreis(rück)zahlung	530
c) Analoge Anwendung der Methode des Art. 76 CISG	531
d) Anwendung des internationalen Zinssatzes des LIBOR oder EURIBOR	532
2. Bestimmung der Höhe des Zinssatzes anhand der dem UN-Kaufrecht zugrunde liegenden allgemeinen Grundsätze	532
IV. Verhältnis des Art. 84 Abs. 1 CISG zu Art. 78 CISG sowie zu Schadensersatzansprüchen	537
1. Verhältnis zu Art. 78 CISG	537
a) Anwendungsbereich des Art. 78 CISG in Abgrenzung zu Art. 84 Abs. 1 CISG	537
b) Bestimmung des nach Art. 78 CISG maßgebenden Zinssatzes	539
aa) Keine vertragsautonome Bestimmung	539
bb) Bestimmung des Zinssatzes nach dem über das Internationale Privatrecht zu ermittelnden Recht	540
2. Verhältnis zu Schadensersatzansprüchen	542
B. Vorteilsausgleich im Übrigen	543
I. Anwendbares Recht für die Bewertung der nach Art. 84 Abs. 2 CISG zu erstattenden Vorteile	544
1. Meinungsstand	544
2. Stellungnahme	545
II. Nutzungsersatz	545
1. Art der Herausgabe	545
a) Meinungsstand	545
aa) Erstattung in Geld	546
bb) Erstattung in Natur	546
b) Stellungnahme	547
2. Bewertung der Gebrauchsvorteile	548
a) Meinungsstand	548
b) Stellungnahme	549
3. Umfang der Herausgabepflicht	551
a) Erstattung des Gegenwertes nicht gezogener Nutzungen ..	551
aa) Meinungsstand	551
(1) Keine Erstattung des Gegenwertes nicht gezogener Nutzungen gemäß Art. 84 Abs. 2 CISG	551

(2) Erstattung des Gegenwertes nicht gezogener Nutzungen gemäß Art. 84 Abs. 2 CISG	553
bb) Stellungnahme	553
(1) Kein Anspruch aus Art. 84 Abs. 2 CISG	553
(2) Möglichkeit eines Schadensersatzanspruchs	555
(3) Ergebnis	555
b) Gewinnhaftung	556
c) Entreicherungseinwand	556
aa) Meinungsstand	556
bb) Stellungnahme	557
III. Ersatz von Verwendungen	558
1. Notwendige Verwendungen	558
2. Nützliche Verwendungen	560
a) Meinungsstand	560
aa) Konventionsimmanente Lösungen	560
bb) Anwendung des mittels Internationalen Privatrechts zu ermittelnden nationalen Rechts	561
b) Stellungnahme	562
3. Sonstige Verwendungen	563
a) Meinungsstand	563
aa) Konventionsimmanente Lösung	563
bb) Anwendung des über das Internationale Privatrecht zu ermittelnden nationalen Rechts	563
b) Stellungnahme	564
C. Ergebnis	564
§ 23 Modalitäten der Rückabwicklung	566
A. Erfüllungsort der Rückgewährpflichten	566
I. Meinungsstand	566
1. Bestimmung über das Internationale Privatrecht	566
2. Vertragsautonome Bestimmung des Erfüllungsortes ..	567
a) Spiegelbildliche Anwendung der auf die Primärpflichten anwendbaren Erfüllungsortregelungen	567
b) Maßgeblichkeit des Erfüllungsortes für die Primärpflichten auch für die Rückgewährpflichten	569
c) Bestimmung des Erfüllungsortes nach der Verantwortlichkeit für die Vertragsaufhebung	569
aa) Verantwortlichkeit des Verkäufers	570
bb) Verantwortlichkeit des Käufers	570
d) Heranziehung der UNIDROIT-Grundregeln	571
II. Stellungnahme	571
1. Regelung des Erfüllungsortes im Rückgewährschuldverhältnis im UN-Kaufrecht	571

2. Bestimmung des Erfüllungsortes im Rückgewährschuldverhältnis nach den dem UN-Kaufrecht zugrunde liegenden allgemeinen Grundsätzen	572
a) Unbrauchbare Ansätze	572
b) Differenzierung nach dem Grund der Vertragsaufhebung..	574
aa) Vertragsaufhebung wegen der Pflichtverletzung einer Partei	574
bb) Vertragsaufhebung ohne Verantwortlichkeit eines Vertragspartners	575
cc) Vertragsaufhebung aufgrund eines freien Vertrags- aufhebungsrechts	577
c) Rückabwicklung Zug um Zug	577
III. Ergebnis	578
B. Anwendbarkeit des Art. 28 CISG	578
I. Meinungsstand	579
1. Nichtanwendbarkeit von Art. 28 CISG im Rückgewährschuldverhältnis	579
2. Anwendbarkeit von Art. 28 CISG im Rückgewährschuldverhältnis	580
II. Stellungnahme	581
III. Ergebnis	582
C. Kosten der Rückabwicklung	582
I. Meinungsstand	582
II. Stellungnahme	583

Dritter Teil:

Das Rückgewährschuldverhältnis in einem künftigen
europäischen Vertragsrecht

§ 24 Ausschluss- oder Wertersatzlösung	587
A. Überblick	587
I. Ausschlusslösung	587
II. Wertersatzlösung	589
B. Stellungnahme	592
I. Entbehrlichkeit der Abgrenzung zwischen wesentlichen und unwesentlichen Verschlechterungen der Ware	593

II.	Unerheblichkeit des Zeitpunkts des Eintritts der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand für das Bestehen des Vertragsaufhebungsrechts ..	593
III.	Schaffung einer flexiblen Lösung	594
IV.	Möglichkeit des Einwandes des Rechtsmissbrauchs	594
C.	Ergebnis	595
§ 25	Die Ausgestaltung der Wertersatzlösung	596
A.	Die Anordnung der Wertersatzpflicht	596
B.	Die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche des Rückgewährgläubigers und des Rückgewährschuldners für die Unmöglichkeit der Rückgabe der empfangenen Leistung in unversehrtem Zustand	598
I.	Unmöglichkeit der Rückgabe des empfangenen Gegenstandes in unversehrtem Zustand aufgrund der Vertragswidrigkeit oder einer anderweitigen Pflichtverletzung des Rückgewährgläubigers	599
1.	Realisierung eines Mangels	599
2.	Anderweitige Pflichtverletzung des Rückgewährgläubigers	600
3.	Aufnahme einer ausdrücklichen Ausnahmeverordnung in ein europäisches Vertragsrecht	600
II.	Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund ihrer Untersuchung	601
III.	Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund eines zufälligen Ereignisses	602
1.	Überblick	602
a)	Zuweisung der Zufallsgefahr an den Vertragsaufhebungsgegner	603
b)	Zuweisung der Zufallsgefahr an den Vertragsaufhebungsberechtigten	606
c)	Zuweisung der Zufallsgefahr an den Vertragsaufhebungsgegner, wenn die Sache auch bei diesem verschlechtert worden oder untergegangen wäre	609
d)	Zuweisung der Zufallsgefahr an den Vertragsaufhebungsgegner im Falle höherer Gewalt	610
e)	Abhängigkeit der Gefahrtragung von der Akzeptanz der Ware	610
2.	Stellungnahme	611
a)	Vertragsaufhebung wegen einer Pflichtverletzung des Vertragsaufhebungsgegners	611

aa) Zeitraum bis zum Kennenmüssen oder der Kenntnis des Vertragsaufhebungsgrundes	611
(1) Unvermeidbarkeit des völligen oder teilweisen Wertverlustes durch angemessene Maßnahmen	611
(a) Unbrauchbare Ansätze	612
(b) Zuweisung des Risikos der Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund eines zufälligen Ereignisses an den Vertragsaufhebungsgegner	613
(2) Vermeidbarkeit des völligen oder teilweisen Wertverlustes durch angemessene Maßnahmen	617
bb) Zeitraum ab der Kenntnis oder dem Kennenmüssen des Vertragsaufhebungsgrundes oder der Erklärung der Vertragsaufhebung	618
b) Vertragsaufhebung aufgrund eines freien Vertragsaufhebungsrechts oder nachträgliche einvernehmliche Vertragsaufhebung	620
IV. Unmöglichkeit der Rückgabe des empfangenen Gegenstandes in unversehrtem Zustand aufgrund seiner Verwendung	620
1. Überblick	621
a) Verantwortlichkeit des Rückgewährschuldners für die Unmöglichkeit der Rückgabe des empfangenen Gegenstandes in unversehrtem Zustand aufgrund seiner Verwendung	621
b) Verantwortlichkeit des Rückgewährgläubigers für das Verhalten des Empfängers in dem begründeten, aber irrgen Glauben der Vertragsgemäßheit der empfangenen Leistung	622
c) Verantwortlichkeit des Rückgewährgläubigers für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund bestimmter Arten der Verwendung des empfangenen Gegenstandes	622
aa) Verbrauch, Verarbeitung, Umgestaltung	622
bb) Veräußerung und Belastung	625
(1) Zuweisung des Risikos an den Rückgewährgläubiger	625
(2) Zuweisung des Risikos an den Rückgewährschuldner	627
cc) Gebrauch der Ware	629
2. Stellungnahme	630
a) Zeitraum vor der Kenntnis oder dem Kennenmüssen der Vertragswidrigkeit	630
aa) Gebrauch der Ware	631
bb) Verarbeitung oder Umgestaltung der Ware	631
cc) Verbrauch der Ware	632

dd) Veräußerung oder Belastung der Ware	633
(1) Vorrang des Anspruchs auf Rückgewähr der Ware in Natur	633
(2) Verantwortungsbereich des Verkäufers	633
b) Zeitraum vom Kennenmüssen bis zum Aufdrängen der Vertragswidrigkeit	634
c) Zeitraum ab der Kenntnis oder dem Aufdrängen der Vertragswidrigkeit	636
aa) Verpflichtung zur Leistung von Wertersatz	636
bb) Ausnahmen von der Verpflichtung zur Leistung von Wertersatz	636
3. Zusammenfassung	638
V. Unmöglichkeit der Rückgewähr des empfangenen Gegenstandes aufgrund eines dem Vertragsaufhebungs- berechtigten zurechenbaren Verhaltens	638
1. Überblick	639
2. Stellungnahme	641
a) Zeitraum bis zur Kenntnis oder dem Aufdrängen des Vertragsaufhebungsgrundes	641
aa) Maßstab des objektiv pflichtgemäßem Umgangs mit der empfangenen Leistung	641
bb) Nichtmaßgeblichkeit des Verschuldens	643
b) Zeitraum ab der Kenntnis oder dem Aufdrängen des Vertragsaufhebungsgrundes	644
VI. Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund eines dem Rückgewährgläubiger und Rückgewährschuldner zurechenbaren Verhaltens	644
1. Überblick	644
2. Stellungnahme	645
C. Wert- oder Schadensersatzanspruch	647
I. Erforderlichkeit eines Schadensersatzanspruchs	647
II. Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	647
1. Pflichtverletzung	647
2. Einschränkung der Rückgewähr- beziehungsweise Erhaltungspflicht oder Entlastungsmöglichkeit des Rückgewährschuldners	648
D. Berechnung des Wertersatzes	649
I. Subjektiver oder objektiver Wert der Ware	649
1. Überblick	649
a) Berechnung des Wertersatzes anhand der vertraglich vereinbarten Gegenleistung	649

b) Berechnung des Wertersatzes nach dem objektiven Wert der Ware	650
2. Stellungnahme	651
II. Verbot der doppelten Kompensation	652
III. Maßgebender Zeitpunkt für die Wertbemessung	652
1. Überblick	652
2. Stellungnahme	654
E. Herausgabe des stellvertretenden Commodums	655
F. Zusammenfassung und Ergebnis	656
§ 26 Vorteilsausgleich und Kosten der Rückabwicklung	659
A. Wertneutrale Ausgestaltung des Vorteilsausgleichs	659
B. Nutzungsersatz	660
I. Art der Herausgabe gezogener Nutzungen	660
1. Überblick	660
2. Herausgabe gezogener Nutzungen in Natur	660
II. Bewertung der Gebrauchsvorteile	662
1. Überblick	662
2. Stellungnahme	662
III. Umfang der Herausgabepflicht	663
1. Maßgeblichkeit der Gut- oder Bösgläubigkeit des Rückgewährschuldners	663
a) Überblick	663
b) Stellungnahme	663
2. Erstattung des Gegenwertes nicht gezogener Nutzungen	664
a) Überblick	664
b) Stellungnahme	665
aa) Keine Pflicht zur Leistung von Wertersatz	665
bb) Schadensersatzanspruch aufgrund einer anderweitigen Pflichtverletzung	667
3. Pflicht zur Zinszahlung	667
a) Zinshöhe	667
b) Ersatz für nicht gezogene Zinsen	668
4. Gewinnhaftung	669
a) Überblick	669
b) Stellungnahme	670
5. Entreicherungseinwand	670
6. Herausgabe des stellvertretenden Commodums	671

C. Ersatz von Kosten und Verwendungen	671
I. Kosten der Nutzenziehung	671
II. Ersatz von Verwendungen	671
1. Interessenkonflikt	671
a) Vertrauenschutz der rückgabepflichtigen Partei	672
b) Privatautonomie der rücknahmeberechtigten Partei	672
2. Verwendungsgersatzanspruch im Einzelnen	672
a) Notwendige Verwendungen	672
aa) Überblick	672
bb) Stellungnahme	673
b) Nützliche Verwendungen	673
aa) Überblick	673
bb) Stellungnahme	674
c) Sonstige Verwendungen	675
aa) Überblick	675
bb) Stellungnahme	675
D. Kosten der Rückabwicklung	676
E. Zusammenfassung und Ergebnis	677

*Vierter Teil:***Schluss**

§ 27 Zusammenfassung der Ergebnisse	679
A. UN-Kaufrecht	679
I. Das Schicksal des Vertrages im Falle der Vertragsaufhebung	679
II. Störungen der Rückabwicklung	679
1. Grundlagen	679
a) Anwendbares Normenregime	679
b) Rechte, Pflichten und Obliegenheiten der Parteien im Umgang mit der empfangenen Leistung	680
aa) Rückgewährpflicht	680
bb) Erhaltungspflicht	680
cc) Obliegenheit zur Erhaltung der Ware in unversehrtem Zustand	681
c) Verantwortlichkeit für die Vertragsaufhebung	681
d) Sachherrschaft über die Ware	681
e) Interesse des Käufers am Gebrauch der Ware	682
f) Interesse des Rückgewährläubigers am Rückerhalt der erbrachten Leistung in unversehrtem Zustand oder zumindest dem Werte nach	682

g) Die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche von Verkäufer und Käufer für die Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware in unversehrtem Zustand aufgrund einer Interessenabwägung	683
2. Die einzelnen Fälle der Vertragsaufhebung	683
a) Vertragsaufhebung durch den Käufer	683
b) Vertragsaufhebung durch den Verkäufer	686
c) Vertragsaufhebung aufgrund eines vertraglich vereinbarten Vertragsaufhebungsrechts sowie einvernehmliche Vertragsaufhebung	686
III. Vorteilsausgleich	687
IV. Modalitäten der Rückabwicklung	689
B. Europäisches Vertragsrecht	690
I. Einführung der Wertersatzlösung	690
II. Ausgestaltung der Wertersatzlösung	690
III. Vorteilsausgleich und Kosten der Rückabwicklung	692
Literaturverzeichnis	695
Register	733